

## #07 MAHARA

### Die Plattform für Lehrende der TU Graz

Mahara ist eine Vernetzungs- und Portfolio-Plattform für Lehrende an der TU Graz, die Ihnen viele Möglichkeiten zur Entwicklung und Sichtbarmachung Ihrer Lehre bietet. Mahara steht für „Erstellen“, „Teilen“ und „Mitmachen“. Wir laden Sie herzlich ein, auf der Plattform aktiv zu werden.

**Erstellen** Sie ihre persönlichen Portfolios. **Teilen** Sie Inhalte mit ausgewählten Personen oder Gruppen und vernetzen Sie sich mit anderen Lehrenden, **machen** Sie also **mit!**



 [ERSTELLEN]  [TEILEN]  [MITMACHEN]

### Was kann Mahara für Sie und Ihre Lehre leisten?

Mahara bietet Ihnen eine Plattform zur strukturierten Entwicklung, Dokumentation und Reflexion Ihrer didaktischen Überlegungen und Ihrer Lehrtätigkeit in Form von Portfolios, d. h. grafisch aufbereiteten Sammlungen von Bildern, Texten und anderen Inhalten. Das kann entweder nur für Sie selbst erfolgen oder aber auch im Austausch mit anderen Lehrenden. Mahara fördert durch verschiedene Möglichkeiten der Interaktion die kollegiale Zusammenarbeit und das Teilen von bewährten Praktiken. So unterstützt Mahara die Schaffung einer lebendigen Lerngemeinschaft, zu der Sie aktiv beitragen können und aus der Sie wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung Ihrer Lehrkompetenz erhalten können.

### Wie kann ich als Lehrende:r der TU Graz Mahara nutzen?

Im Folgenden werden einige Einsatzmöglichkeiten von Mahara für Sie als Lehrende:r der TU Graz umrissen.

#### [PROFIL ANPASSEN]

Sobald Sie sich auf [mahara.tugraz.at](https://mahara.tugraz.at) mit Ihren TU-Graz-Zugangsdaten über SSO eingeloggt haben, können Sie Ihr Profil anpassen. Fügen Sie ein Profilbild hinzu, aktualisieren Sie Ihre Informationen und stellen Sie sich der Teaching Community der TU Graz vor, indem Sie z. B. Ihre Schwerpunkte in der Lehre auflisten.

1 [mahara.tugraz.at](https://mahara.tugraz.at)

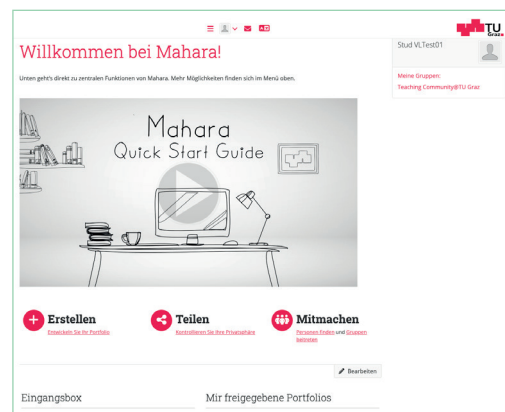


Abb. 1: Einstieg in Mahara

### [IN EINE GRUPPE EINSTEIGEN]

Austausch und voneinander Lernen ist zentral für die Weiterentwicklung der Lehre. Treten Sie einer Gruppe bei, entdecken Sie neue Ideen für Ihre Lehre, teilen Sie Ihr Wissen und arbeiten Sie mit Kolleg:innen zusammen an Portfolios. Zur Gruppe „Teaching Community@TUGraz“ werden Sie automatisch eingeschrieben.

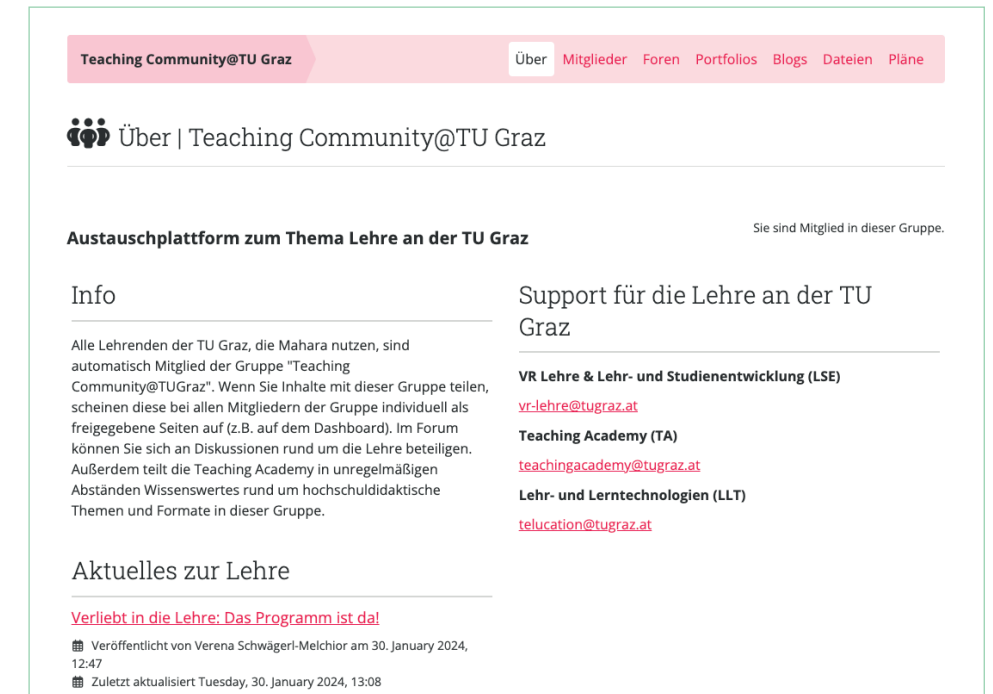


Abb. 2: Übersichtsseite einer Gruppe in Mahara

### [MIT PERSONEN VERNETZEN]

Suchen Sie nach Lehrenden der TU Graz, die auf Mahara aktiv sind. Fügen Sie Kontakte hinzu, schreiben Sie sich Nachrichten oder teilen Sie Ihre Portfolios.

### [IN EINEM FORUM DISKUTIEREN]

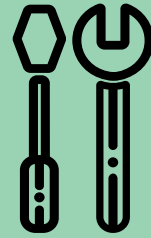
Beteiligen Sie sich an Diskussionen in Gruppenforen. Stellen Sie Fragen zu interessanten Themen in der Lehre oder geben Sie Kolleg:innen Feedback.

### [PORTFOLIOS ANLEGEN]

Erstellen Sie ein eigenes Portfolio. Entwickeln Sie Ihre Lehrkonzepte, Lehrportfolios und Best-Practice-Beispiele. Gestalten Sie alles nach Ihren Vorstellungen. Bauen Sie Texte, Bilder, Videos oder Beiträge aus Ihrem persönlichen Mahara-internen Blog ein. Alles ist zunächst nur für Sie selbst sichtbar.




Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zu den genannten Mahara-Funktionalitäten finden Sie in der zugehörigen Anleitung auf der TELucation-Website.  
<https://telucation.tugraz.at/mahara-de/>



# #07

## MAHARA

Die Plattform für Lehrende der TU Graz

<b>Autor:innen</b>	TU Graz Teaching Academy
<b>Veröffentlichung</b>	02/2024
<b>Lizenz</b>	 Dieser Beitrag wird unter den Vorgaben der Lizenz Creative Commons Attribution 4.0 International (siehe <a href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de">https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de</a> ) zur Verfügung gestellt.

### RDM Lehrveranstaltungsunterlagen

von Jakob Harden (Jakob Harden - d4b614db4f9eac7)  
Tags: CC-BY-4.0, presentation, RDM, teaching

#### Kurzfassung

Aus der Initiative des Rektorats "Digitale TU Graz" sind an der TU Graz verschiedene Dinge entstanden. Data-Stewards wurden ausgebildet, ein Repository für Forschungsdaten eingerichtet, die DataChampions-Community gegründet und vieles mehr. Insbesondere die DataChampions verstehen sich als Peer-Learning Community, deren Aufgabe es ist, die Kompetenzbildung im Bereich des Research Data Management (RDM), vor allem für Mitarbeiter, zu fördern.

In der Hochschullehre kommt RDM derzeit nur vereinzelt zur Anwendung. Dabei wäre es vor allem für Studierende im Masterstudium wichtig (z.B. bei der Erstellung der Masterarbeit) wenigstens über die grundlegenden Begriffe des RDM Bescheid zu wissen. Einige Lehrende der TU Graz haben RDM bereits in ihre Lehrveranstaltungen integriert und dafür Lehrveranstaltungsunterlagen erstellt. Nachfolgend sind die bereits vorhandenen Unterlagen zusammengefasst, für die Wiederverwendung aufbereitet und werden hier allen Lehrenden der TU Graz zur Verfügung gestellt.

Dieser Artikel hat zum Ziel, Lehrende zu motivieren, ihren Studierenden die Grundzüge des RDM näherzubringen. Um den Einstieg, auch für Lehrende mit wenig Erfahrung im RDM, zu erleichtern, werden die Lehrveranstaltungsunterlagen unter einer offenen Lizenz zur Verfügung gestellt. Dadurch wird eine rasche Implementierung in der Lehrveranstaltung möglich. Darüber hinaus finden sich hier eine kurze Beschreibung der Inhalte der Lehrveranstaltungsunterlagen, eine Zusammenfassung der einschlägigen Literatur und Hinweise zur didaktischen Vorbereitung.

#### RDM in a nutshell - Lehrveranstaltungsunterlagen

Dieser Abschnitt beinhaltet eine Beschreibung der Inhalte der Lehrveranstaltungsunterlagen (Präsentationsfolien). Diese umfassen eine Einführung in die wichtigsten Grundbegriffe des RDM. Die nachfolgenden Ausführungen beinhalten eine etwas ausführlichere Beschreibung der knappen Darstellung in den Präsentationsfolien. Nichtsdestotrotz ist es sinnvoll, sich zusätzlich mit der einschlägigen Fachliteratur auseinanderzusetzen.

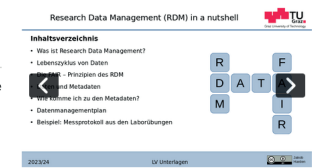
##### Inhaltsverzeichnis

- Was ist Research Data Management?
- Lebenszyklus von Daten
- Die FAIR – Prinzipien des RDM
- Daten und Metadaten
- Wie komme ich zu den Metadaten?
- Datenmanagementplan (DMP)

#### Titelbild



#### Vorschau



#### LV-Unterlagen



Abb. 3: Beispielportfolio zu einer Lehrveranstaltung, Lizenz: CC BY 4.0 International Jakob Harden

### [BLOG SCHREIBEN]

Schreiben Sie Ihre Gedanken zur Lehre in einem in Mahara integrierten Blog auf und legen Sie ein Lerntagebuch an. Der Prozess der aktiven Reflexion über Ihre Lehre trägt zur Steigerung Ihrer Lehrkompetenz bei. Auch hier entscheiden Sie, ob und wer welche Einträge lesen kann.

### [PORTFOLIO TEILEN]

Teilen Sie Ihre Portfolios mit bestimmten Personen, mit einer Gruppe oder stellen Sie sie öffentlich zur Verfügung. Mahara ermöglicht es Ihnen, Ihr Portfolio, Ihren Mahara-internen Blog oder bestimmte Teile davon in der Teaching Community der TU Graz zu präsentieren oder für die Öffentlichkeit freizugeben. Dabei können Sie entscheiden, ob Kolleg:innen Ihnen Feedback in Form von Kommentaren geben können.

### [PLÄNE ANLEGEN]

Pläne sind einfache Aufgabenlisten für einzelne Nutzer:innen oder Gruppen. Diese sind gut geeignet, um mittel- oder langfristige Aufgaben zu planen. Legen Sie selbst z. B. individuelle Ziele für die Erstellung eines Portfolios fest. Pläne können ebenfalls in Portfolios integriert werden.

### TIPPS zum Start

Gestalten Sie zuerst Ihr persönliches Profil und stellen Sie sich der Teaching Community vor. Treten Sie Gruppen bei und lassen Sie sich von den Portfolios anderer Kolleg:innen inspirieren. Beginnen Sie dann Ihr persönliches Portfolio anzulegen, Lehrkonzepte zu verfassen und begleitend an einem in Mahara integrierten Blog zu schreiben. Zunächst nur für Sie privat. Sie entscheiden Schritt für Schritt, ob und wann sowie wem Sie Inhalte zur Verfügung stellen.



Bei Fragen zur Nutzung von Mahara kontaktieren Sie [mahara@tugraz.at](mailto:mahara@tugraz.at).